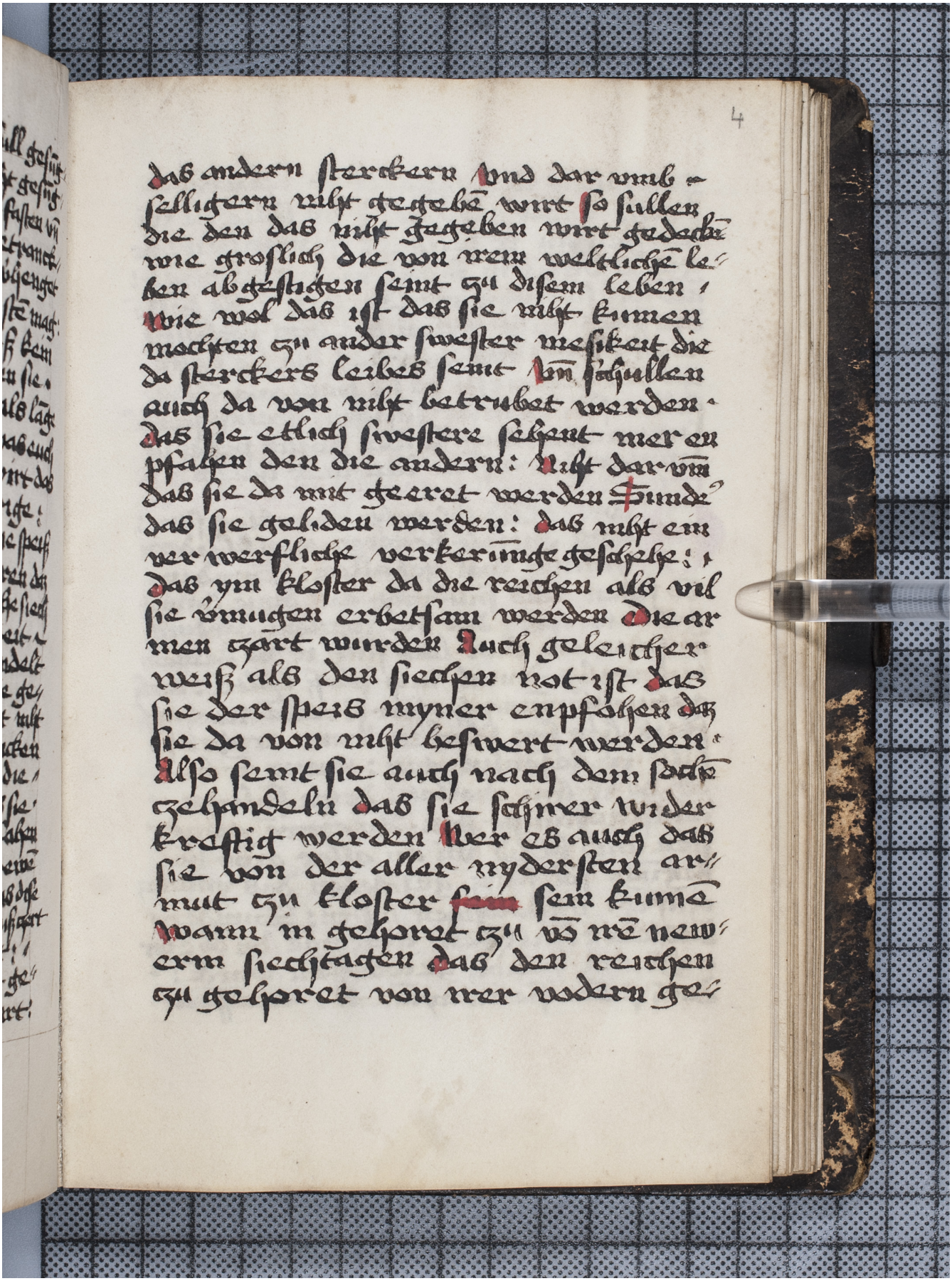
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46704
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



4

das andern sterckern Und dar vmb
selligern nicht gegebē wirt so sullen
die den das nicht gegeben wirt gedechē
wie groslich die von rem weltlichē le-
ben abgestigen sint zu disem leben /
Wie wol das ist das sie nicht kumen
mochten zu ander swester mesikeit die
da sterckers leibes sint Vn schullen
auch da von nicht betrubet werden.
das sie etlich swestere sehent mer en
pfahen den die andern: Nicht dar vm
das sie da mit geeret werden Sunde
das sie geliden werden: das nicht ein
ver werfliche verkerīnge geschehe: /
das ym kloster da die reichen als vil
sie vmmgen erbetsam werden die ar
men zart wirden Auch geleicher
weis als den siechen not ist das
sie der speis myner enpfahen dz
sie da von nicht besiwert werden.
Also sint sie auch nach dem sache
zehandeln das sie schiner wider
krestig werden Wer es auch das
sie von der aller nyderesten ar-
mut zu kloster ~~kum~~ sein kumē
Wann m geboret zu vō nē new-
erm siechtagen das den reichen
zu geboret von rer vodern ge-